

Kurt Widhalm unterstützt Werbeverbot für Milchschnitte & Co. ■ „Gefährlich für Kinder“

Ernährungsarzt gibt nun süßer Werbung Saures



Arzt Kurt Widhalm: gegen Naschen im TV

Sein Wort hat Gewicht: Der Kinderarzt Kurt Widhalm kämpft seit Jahrzehnten gegen Adipositas bei Schülern. In „Heute“ fordert der Ernährungsguru „ein Werbeverbot für Milchschnitten und Co.“. Sein Appell an die Lebensmittelindustrie basiert auf wissenschaftlichen Fakten. Denn klare Richt-

linien und Daten von WHO und EU belegen: „Werbung kann das Ernährungsverhalten von Kindern und Eltern stark beeinflussen.“



Bei derzeit rund 800.000 Diabetikern in Österreich – „auch ein Produkt falscher Ernährung“ – müsse man deshalb verstärkt auf Prävention setzen.

„Dafür gibt die Industrie keinen Cent aus, für Werbung hingegen Millionen“, ärgert sich der Mediziner. Widhalm will das Naschen nicht verbieten, sondern eine Lanze für ausgewogene Ernährung brechen: „Man soll Süßigkeiten für Kinder nicht verdammen, aber sie sollten nicht tägliches Obst und Gemüse ersetzen.“ Widhalm: „Wir müssen umdenken.“  S. Kartik

Fotos: Picturedesk, Imago